

Protokoll zum Auftakttreffen der Lenkungsgruppe zum F + E-Vorhaben: Forum „Fischschutz und Fischabstieg“ (2. Zyklus)

Bonn, 14. Juli 2015

im Bundesamt für Naturschutz, Konstantinstr. 110, 53179 Bonn, Raum Vilm

Zeit: 11:00 – 15:30 Uhr

Teilnehmer:

1. Dr. Detlev Ingendahl, Länderarbeitsgemeinschaft Wasser
2. Dr. Matthias Scholten, Bundesanstalt für Gewässerkunde
3. Georg Schrenk, DWA
4. Johannes Schnell, Landesfischereiverband Bayern e.V.
5. Stefan Hintersatz, BfN
6. Rita Keuneke, Ingenieurbüro Floecksmühle
7. Stephan Naumann, UBA
8. Dr. Eleftheria Kampa, Ecologic Institut
9. Dörthe Melanie Kemper, Ecologic Institut
10. Dr. Ulf Stein, Ecologic Institut

Moderation: Stephan Naumann, UBA

Protokoll: Ulf Stein, Ecologic Institut

TOP 1	Begrüßung durch Herrn Peters (BfN) und Vorstellungsrunde
TOP 2	Einführung und Projektvorstellung 1. Hintergrund, Inhalt und Zielrichtung des 2. Zyklus Herr Naumann gab einen Überblick über Hintergrund, Inhalt und Zielrichtung des 2. Zyklus. Herr Schrenk berichtet über die aktuellen Entwicklungen der Arbeitsgruppe „Funktionskontrolle“ der DWA (Leitung Herr Görlach). Das überarbeitete Fachgutachten wird Ende 2015/Anfang 2016 als Themenheft erscheinen. Eine Weiterentwicklung zum „Merkblatt“ mit Gelbdruck ist erst später eingeplant.
	2. Rolle und personelle Zusammensetzung der Lenkungsgruppe im 2. Zyklus Die Zusammensetzung der LG wird sich nicht wesentlich ändern. Aufgaben der Lenkungsgruppe im 2. Zyklus sind: <ul style="list-style-type: none">• Schnittstellenfunktion für die Zusammenarbeit und Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Institutionen• Bestimmung der Kernthemen, der Ausrichtung und der Veranstaltungsformate des Forums, Strukturierung und Unterstützung der Workshops in Vorbereitung und Durchführung (inhaltlich & personell)• Inhaltliche Konkretisierung der Informationsplattform, Bekanntmachung und Unterstützung der Plattform mit Informationen



Die Lenkungsgruppe merkt an, dass der Prozess der Erarbeitung der Ergebnispapiere zu aufwändig sei. Die erste Kommentierungsrunde, die bisher unter den Moderatoren, Berichterstattern und Protokollanten durchgeführt wurde, wird daher zukünftig entfallen. Sofern Ergebnispapiere erarbeitet werden, werden diese dem Teilnehmerkreis unmittelbar zur Verfügung gestellt.

Top 3-1 Die neue Informationsplattform des Forum Fischschutz

Frau Kemper stellte den ersten Entwurf der Infoplattform vor und erläuterte die Zusammenhänge zwischen Informationsarchitektur und sich daraus ergebenden Möglichkeiten für Übersichten und Funktionalitäten einerseits und den Notwendigkeiten für die Dateneingabe andererseits.

Es wurden folgende Inhaltstypen vorgeschlagen: Maßnahme, Forschung, Leitfaden, Veranstaltung, Institution, News.

Es wurden folgende Schlagwortkataloge vorgeschlagen: Standorttyp, Maßnahmentyp, Forschungstyp, Untersuchungsmethode, Fachgebiet, Fischart, Flussgebiet, Land, Bundesland, Institutionstyp.

Top 3-2 Feedback zur neuen Informationsplattform des Forum Fischschutz

Zu den potenziellen Hauptnutzern der Infoplattform zählen Behörden, Verbände und Ingenieurbüros. Die Plattform soll folgenden **Nutzerfragen** primär dienen:

- Wo ist z.B. eine spezielle Fischschutz- oder Fischabstiegsanlage realisiert worden? Beispielsweise: Wo finde ich einen 10 mm Rechen in D?
- Wer ist Ansprechpartner für diesen Standort, dieses Forschungsvorhaben, diese Untersuchungsmethodik usw.? (z.B. auf Seiten der Wasserkraft, der Behörden, der Ingenieurbüros, der Forschung)
- Welche Untersuchungen/ Forschungsarbeiten werden zu welcher Thematik wo und von wem durchgeführt?
- Wo finde ich relevante Informationen/ Ansprechpartner zu einer bestimmten Fragestellung
- Folgende weitere Stichpunkte wurden genannt: Forschungsidentifikation, Standortidentifikation, Maßnahmenüberprüfung, Finanzierungsinstrumente, Parametersuche (z.B. MQ, Fallhöhe, Kraftwerktyp, Turbinentyp)

Qualitätssicherung:

Abgrenzung der Inhalte: In die Datenbank resp. Infoplattform werden nur Maßnahmen/ Aktivitäten etc. aufgenommen, die dem anlagenbezogenen Fischschutz- und Fischabstieg dienen. Maßnahmen zum Fischeaufstieg oder andere Maßnahmen, die auf andere Aspekte im Lebenszyklus der Fischarten abzielen werden aus Kapazitätsgründen nicht aufgenommen.

Ecologic wird in Abstimmung mit der LG Kriterien aufstellen, denen die Maßnahme, Aktivität etc. entsprechen muss, um in die Datenbank aufgenommen zu werden. Im Zweifelsfall (z.B. über die **Qualität** der Inhalte) wird die LG über die Aufnahme der Information in die Datenbank befinden. Es wird kein Anspruch auf Veröffentlichung von Inhalten bestehen. Eine **Beurteilung - Bewertung** der Information wird nicht vorgenommen (z.B. x-mal als hilfreich bewertet o.ä.). Hinter einem Beitrag wird angezeigt werden, wie häufig er aufgerufen wurde. Die Infoplattform soll dem Austausch von Sachinhalten dienen. **Werbung** für Institutionen und Produkte soll vermieden werden.

Ausführlich wurde der **Umfang der Dateneingabe in Beziehung zum Aufwand** diskutiert. Das Ausfüllen des Eingabeformulars für eine Information sollte max. 30 Min. in Anspruch nehmen. Auf der anderen Seite sind Detailinformationen zu möglichst vielen



Schlagworten als Grundlage für Ansichten und Filterfunktionen unerlässlich. Es ist noch offen, ob es Pflichtfelder in dem Eingabeformular geben wird. Eine Anonymisierung von Informationen sollte möglich sein. D.h. es sollte keine Verpflichtung bestehen Ort, Auftraggeber etc. anzugeben, die die Zuordnung einer Maßnahme zu einer Person oder einem Unternehmen ermöglichen. Anonyme Informationen, öffentliche Beschimpfungen/ „bashing“ o.ä. wird es nicht geben. Jede Information wird einer exakten Quelle zugeordnet. U.U. wird die Quelle nicht veröffentlicht.

Die **Inhaltstypen** und damit auch die Navigation stoßen bei allen Beteiligten noch nicht auf 100%ige Zufriedenheit. U.a. wurde vorgeschlagen „Pläne und Programme“ sowie „Monitoring“ zusätzlich zu Forschung als separate Punkte einzufügen. Hier muss das Konzept noch weiterentwickelt werden.

Schlagwortkataloge

Da die Nutzeranfragen häufig an Multiplikatoren gerichtet werden (z.B. DWA, UBA) sollte eine Suche über Filter und Schlagworte möglich sein. Die Ergebnisse der Suchanfragen sollten versendet werden können.

Die **Schlagwortkataloge** wurden alle für sinnvoll befunden, können im Einzelnen aber durch Clusterung der Begriffe verkürzt werden. Z.B. statt Fischarten sollten nur Schutzkategorien (Aalgewässer, Lachsgewässer, anadrome Arten, potamodrome Arten, FFH-Arten) und Fischgröße verschlagwortet werden. Im Schlagwortkatalog Standorttyp sollten Laufwasserkraftwerke aufgenommen werden sowie Kategorien von MQ.

Folgende **zusätzliche Inhalte** wurden vorgeschlagen:

- Laufzeit der Genehmigungen der Anlagen
- eingesetzte Fördermittel (als Textfeld)

Für die Dateneingabe ist es wichtig, dass die Schlagworte abgrenzend definiert sind. Diese Definitionen sollen auf der Infoplattform bei Mouse-over über einem i-Button angezeigt werden. Herr Naumann und Ecologic Institut überarbeiten die Schlagwortkataloge, erstellen Definitionen zu den Schlagworten und schicken das Ergebnis zur Kommentierung an die Lenkungsgruppe.

TOP 4 **Veranstaltungen des Forums**

Herr Stein hat die Vorgehensweise und Methodik vorgestellt. Anschließend wurde von Herrn Naumann die inhaltliche Ausrichtung der Veranstaltungen skizziert. Die Abfrage zu Zielrichtung und inhaltlichen Schwerpunkten ergab folgende Ergebnisse.

Rangfolge zu Inhalt und Zielrichtung der Veranstaltungen:

1. Informations- und Erfahrungsaustausch zu Projekten, Maßnahmen und Untersuchungen zum Fischschutz und Fischabstieg (9 Stimmen)
2. Schnittstelle Forschung (8 Stimmen)
3. Erarbeitung von Empfehlungen des Forums (6 Stimmen)
4. Informations- und Wissenstransfer zum Thema Fischschutz und Fischabstieg i.S. von Fachvorträgen (3 Stimmen)

Rangfolge zu thematischen Schwerpunkten der Veranstaltungen:

1. Maßnahmen zum Fischschutz und zum Fischabstieg (8 Stimmen)
2. Finanzierungsinstrumente (8 Stimmen)
3. Monitoring von Fischverhalten (7 Stimmen)
4. Funktionskontrollen von Fischschutz und Fischabstiegsanlagen (3 Stimmen)
5. Populationsökologie v.a. potamodromer Fischarten (1 Stimme)

D.h. der Fokus des 2. Zyklus des Forums wird auf dem Informations- und Erfahrungsaustausch zu Projekten, Maßnahmen und Untersuchungen zum Fischschutz und Fischabstieg liegen und thematisch auf Maßnahmen, Finanzierungsinstrumente und das Monitoring abzielen. Die Infoplattform und die Erarbeitung von Empfehlungspapieren des Forums (Workshops) wird ein weiterer Schwerpunkt sein.

TOP 5 **Workshop, Frühjahr 2016**

Es wurden verschiedene Workshop- und Exkursionsziele diskutiert.

Im Nachgang zum Lenkungsgruppentreffen wurde für die nächste Veranstaltung Frankfurt/Offenburg in Hessen als Ziel identifiziert.

Der Workshop in 2016 wird im Rahmen der Veröffentlichung der 2. Flussgebietsbewirtschaftungspläne stattfinden.

Zeitplan:

- Ende September 2015: Klärung logistischer Fragen (Räumlichkeiten, Datum, Exkursionsziel)
- Ende September 2015: Konzeptentwurf (Ziel, Themen, Format) an die Lenkungsgruppe zur Kommentierung
- Ende Oktober 2015: Save-the-Date an den Forumsverteiler (inkl. Projektsteckbrief zum 2. Zyklus des Forums, Ort, Datum und Thema des Workshops in 2016)
- Januar 2016: Einladung mit Registrierungslink an Forumsverteiler
- April 2016 (Datum noch nicht festgelegt): Workshop